schickt etwas zu verfertigen / als fertig sind / frembde Arbeit zu meistern. Dannoch hoffet man das beste / und getröstet sich dieses Werck damit / daß / da so viel Köpfe auch eben so viel Sinnen seyen; deßwegen es sich wenigstens einiger verständiger Personen aufrichtiges Wohlwollen um so mehr verspricht / als man nunmehro der Wissenschafft derer Metaphysischen Terminorum, weilen selbige fast überall eingeführet sind / nicht gantz entbehren kan / sondern öffters so nöthig fället / als manchesmahl / bey einig ereignetem Zufall auf freyem Feld und in Ermanglung anderer Leute Hülffe / das fünffte Rad an Wagen einem Fuhrmann zu statten kommen mag. Ist dann dieses Werck noch etlicher massen angenehm / so wird es den Verfertiger dahin treiben / der noch lernenden jungen Welt mit mehreren Sachen aufzuwarten; Findet er aber Neider und Tadler / so wird es vielmehr selbigem zur Aufmunterung dienen / denen jenigen ferner vergebliche Mühe zu erwecken / welche sich gerne mit solchen schleppen. In übrigen muß man nicht meynen / es beschließe dies